



ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG DER MARLOFFSTEINER GRUPPE

PRESSEMITTEILUNG vom 12.05.2021

Weitere Sanierungsmaßnahmen bei der Trinkwasserversorgung

Sehr geehrte Mitbürger*innen,
sehr geehrte Kunden*innen im Versorgungsgebiet,

mit dieser zweiten Information möchte ich Ihnen einen Überblick verschaffen, welche Maßnahmen und Investitionen in den nächsten Jahren durch den Zweckverband abgearbeitet sind. Ebenso erläutern wir Ihnen hier die Schwerpunkte aus dem Sanierungsprogramm I.

Erste Sanierungsmaßnahmen

Seit 2015 haben wir mit großen Bau- und Sanierungsmaßnahmen kontinuierlich in die technischen Anlagenteile sowie in das Rohrnetz investiert. Diese Maßnahmen waren über das gesamte Verbandsgebiet verteilt. Schwerpunkte lagen überwiegend in der Sanierung der Hochbehälter in Rosenbach und Atzelsberg, sowie verschiedener Rohrnetze oder deren Erneuerungen in Marloffstein, Atzelsberg, Weiher und Dormitz. Des Weiteren wurden Steuerkabel vom Wasserwerk Weiher zum Hochbehälter Rosenbach verlegt und die Brunnen mit Frequenzumformer nachgerüstet, um einen schonenderen Betrieb zu gewähren. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen aus dem ersten Sanierungskonzept wurde eine Notverbindung zwischen der Wasserversorgung der Gemeinde Langensendelbach und dem Hochbehälter Atzelsberg hergestellt, um die Hochdruckzone jederzeit mit Wasser versorgen zu können. In diesem Zusammenhang erfuhr die Leitung zwischen dem Hochbehälter und dem Wasserturm eine Erneuerung, da die bisherige marode und nicht ausreichend dimensioniert war.

Bisherige Investitionssumme

Zwischen 2015 und 2019 hat der Wasserzweckverband für Investitionen und den Unterhalt ein Gesamtvolumen von **11,0 Mio. €** (inkl. Kosten für den laufenden Betrieb) umgesetzt.

Das erste Sanierungspaket wurde über Gebühren, Beiträge und Verbesserungsbeiträge sowie Umlagen an die Wassergäste finanziert. Für die Verbesserungsmaßnahmen wurde Beiträge von ca. 2,0 Mio. € erhoben. Die Endabrechnung steht noch aus. Ein Auftrag für die Kalkulation einer möglichen Schlussrate für den Verbesserungsbeitrag aus dem ersten Sanierungspaket wurde von der Verbandsversammlung am 30.03.2021 beschlossen und bereits an ein Satzungsbüro vergeben. Über mögliche Schlusszahlungen werden wir Sie wieder informieren.



ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG DER MARLOFFSTEINER GRUPPE

Zweites Sanierungsprogramm

Wie bereits mit dem ersten Sanierungskonzept angekündigt wurde, wird es zur Behebung der größten Schäden und zur Beseitigung von Mängeln, welche die Trinkwasserversorgung beeinträchtigen, ein weiteres (Sanierungskonzept II) benötigen.

Die in Prioritätsstufen aufgeteilten Maßnahmen haben es dem Zweckverband erlaubt, nur die vordringlichsten Maßnahmen über das Sanierungskonzept I abzuwickeln.

Das zweite Sanierungskonzept ist ausgearbeitet und wurde der Verbandsversammlung erstmalig am 04.08.2020 vorgestellt. In der Zwischenzeit wurde das Konzept nochmals überarbeitet und der Verbandsversammlung am 30.03.2021 in aktualisierter Fassung vorgelegt. Die Verbandsversammlung hat das Sanierungskonzept II anschließend in seiner Sitzung am 27.04.2021 ohne Gegenstimme beschlossen. Es stehen weitere wichtige Investitionen an, um die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser und auch die Qualität des Wassers weiterhin gewährleisten zu können. Das erneute Investitionsvolumen für den Wasserzweckverband liegt bei 7,015 Mio. € für die Wassergewinnung und weiteren 2,682 Mio. € für die Wasserverteilung. Das Konzept ist auf die kommenden 5 Jahre ausgelegt und wird insgesamt mindestens ca. 9,697 Mio. € betragen. Eines der wichtigsten Projekte in diesem Sanierungskonzept ist die Errichtung eines neuen Wasserwerks, das eine tragende Rolle zur Versorgungssicherheit hat. Das neue Wasserwerk wird das bisherige, welches seit 45 Jahren in Betrieb ist, nach seiner Fertigstellung ablösen.

Mit beigefügter Auflistung möchten wir Ihnen gerne eine Übersicht über die anstehenden Sanierungsmaßnahmen geben:

Maßnahmen der Wasserbereitstellung

- **Im Bereich der Wasserbereitstellung sind 8 Maßnahmen geplant welche teilweise mehrere Einzelmaßnahmen beinhalten. Im Zeitraum 2021 – 2025 entstehen so Kosten in Höhe von ca. 7,015 Millionen. Euro.**
- Wasserwerk Weiher III – ca. 4,05 Mio. Euro (Baukosten mit Anlagetechnik ca. 3.33 Mio. Euro + Planungskosten ca. 720.000 Euro) (2021 – 2023)
- Sanierung Hochbehälter Rosenbach I ca. 750.000 Euro (2025)
- Verbindungsleitungen nach Marloffstein ca. 245.000 Euro (2021) + (Maßnahme „Marloffstein – HB Rosenbach“ mit 355.000 Euro im Jahr 2021 siehe Maßnahmen Wasserverteilung)
- Kabelarbeiten HB Rosenbach – Marloffstein ca. 200.000 Euro (2021)
- Entleerungsleitung Wasserturm Marloffstein ca. 20.000 Euro (2023)
- Konzept „oberhalb HB Rosenbach“
(WT Marloffstein stilllegen)
- HB Marloffstein mit Räumlichkeiten für DEA/Notstrom 880.000 Euro (2023 – 2025)
- Neue DEA Hochdruckzone ca. 60.000 Euro (2025)
- Notstromversorgung HB Marloffstein ca. 60.000 Euro (2025)



ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG DER MARLOFFSTEINER GRUPPE

- Umbindung von Hausanschlüssen ca. 200.000 Euro (2025)
- Ertüchtigung Brunnen ca. 550.000 Euro (2022 + 2025) weitere 60.000 für 2026 vorgemerkt

Maßnahmen der Wasserverteilung (Wasserleitungen)

- **Bei der Wasserverteilung sind 14 Maßnahmen (Leitungssanierungen) in den Jahren 2021 bis 2025 eingeplant, hierfür entstehen voraussichtliche Kosten in Höhe von ca. 2,682 Millionen Euro.**
- Weiher: Gartenstr. von Hsnr. 1 bis Ecke Bachstr. - 112.900 Euro (2021)
- Weiher: Richtung Habernhofer Mühle ab Ende der Sanierung bis Leitungsende - 231.600 Euro (2023)
- Marloffstein – HB Rosenbach: Rosenbacher Str. zwischen Übergabeschacht und FINr. 454 - 355.500 Euro (2021) + (Maßnahme Verbindungsleitung nach Marloffstein in Höhe von 245.000 Euro im Jahr 2021 – siehe Maßnahmen Wasserbereitstellung)
- Weiher: Im Grund ab Habernhofer Weg bis Ecke Schwabachstr. - 146.260 Euro (2022)
- Weiher: Hutäckerstr. Ecke Siedlerstr. bis im Grund Hsnr. 10 - 148.526 Euro (2022)
- Rathsberg: Nußbaumweg – 237.106 Euro (2022)
- Rathsberg: Zum Aussichtsturm – 298.006,81 Euro (2023)
- Dormitz: Rosenbacher Straße – 219.924,57 Euro (2023)
- Rathsberg: Am Rundblick – 137.792,87 Euro (2024)
- Rosenbach: Ortseingang bis Kreuzung Neunkirchen – 334.920,83 Euro (2024)
- Rathsberg: Am Ziegelacker Hsnr. 22 bis Ecke Schloßweg – 162,298,37 Euro (2025)
- Dormitz: Beethovenstr. 7 – 11 – 77.435,01 Euro (2025)
- Dormitz: Schubertstraße – 110.187,31 Euro (2025)
- Dormitz: Mozartstr. 2 -8 – 110.187,31 Euro (2025)

Finanzierung

Für alle Kommunen im Verbandsgebiet, aber auch die Bürger*innen kommen daher weitere, finanzielle Belastungen zu. Um die aufzubringende Summe zu reduzieren, werden staatliche Fördergelder für die Sanierungsmaßnahme beantragt. Die verbleibenden Kosten müssen über Gebühren, Verbesserungsbeiträge und durch eine Umlage auf die Wassergäste finanziert werden. Die genaue Höhe der Kosten für den Einzelnen kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. Als Nächstes werden wir die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten analysieren und der Verbandsversammlung vorstellen. Zu diesem Zwecke hat der Zweckverband ebenso ein Satzungsbüro mit der Kalkulation des Verbesserungsbeitrags beauftragt.

Verehrte Kunden im Verbandsgebiet, es ist mir ein großes Anliegen, dass durch die Kostenaufteilung niemand übermäßigen Belastungen ausgesetzt ist. Auch die Verbandsräte des Zweckverbandes, die geschlossen hinter den Maßnahmen stehen und die Beschlüsse einstimmig mitgetragen haben, vertreten diese Ansicht.



ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG DER MARLOFFSTEINER GRUPPE

Für den Zweckverband der Marloffsteiner Gruppe, welcher nun seit über 60 Jahren besteht, sind diese beiden Sanierungskonzepte die größten Sanierungsmaßnahmen seit seinem Bestehen. Nun stehen wir vor der großen Herausforderung und der Aufgabe die Trinkwasserversorgung für unsere Mitgliedsgemeinden derart herzustellen, dass auch die Versorgung unserer künftigen Generationen gewährleistet werden kann.

Es ist der Auftrag des Verbandes, aber auch mein Ziel, die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet langfristig sicher zu stellen, die Anlagen in einen zeitgemäßen Zustand zu bringen und somit den Verband und die Wasserversorgung fit für die Zukunft zu machen. Wir werden Sie weiterhin über die Details und Hintergründe informieren, damit Sie die Entscheidungen des Verbandes nachvollziehen können. Über die weiteren Schritte werden wir Sie ebenfalls auf dem Laufenden halten.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und wünsche Ihnen alles Gute.

Ihr
Holger Bezold
Vorsitzender des Zweckverbandes zur Wasserversorgung